

## Marktplatz Gute Geschäfte in Rhein-Berg 2026

### Vielfältige neue Kooperationen geschlossen Marktplatz Gute Geschäfte in Overath wieder erfolgreich

**Overath.** Beim „Marktplatz Gute Geschäfte“ im Overather Kulturbahnhof sind Vereine und Unternehmen erneut erfolgreich miteinander ins Geschäft gekommen. Zum fünften Mal bot die Veranstaltung am Donnerstagabend, 7. Mai 2026, eine ideale Plattform für Mitglieder von Vereinen sowie Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Wirtschaft im Rheinisch-Bergischen Kreis. Interessante neue Engagement-Vereinbarungen mit einem Gesamtwert von mehr als 23.600 Euro und 125 Ehrenamts-Stunden sind erzielt worden.

Elf gemeinnützige Organisationen und sechs Unternehmen aus Rhein-Berg haben sich bei einem einstündigen Speeddating kennengelernt und Kooperationen vereinbart. Die Teilnahme am Marktplatz ist dieses Jahr geringer als in den Vorjahren. „Wir haben von den Vereinen und Unternehmen die Rückmeldung bekommen, sie hätten gerne mitgemacht. Doch wegen der angespannten und auch unsicheren Wirtschaftslage, seien sie zurückhaltend und mit anderen Themen beschäftigt“, erklärt Tanja Siebert, Organisatorin des „Marktplatz Gute Geschäfte“. Gemeinsam mit Christian Gollmer, Kreisgruppengeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, hat die Geschäftsführerin von AMAIDI International in Overath erneut den Marktplatz organisiert.

Ziel der jährlichen Veranstaltung ist es, Betriebe und gemeinnützige Vereine zusammenzubringen und Kooperationen auf Augenhöhe anzubahnen. Beim „Marktplatz Gute Geschäfte“ geht es nicht um Geld. Die Partner unterstützen einander mit vier Tauschwährungen. Das sind Know-how (Pro Bono), Arbeitskraft und -zeit, Netzwerke und Kontakte sowie Arbeits- und Sachmittel.

Beispielsweise sucht der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Unterstützung für sein Digital-Mobil. Dafür bietet der ASB seine Marke als gemeinnützige Organisation als Good-Company-Profile den Unternehmen an.

Letztlich haben sich auf der Veranstaltung im Kulturbahnhof einige neue Partner gefunden. „Es ist ein erfreuliches Ergebnis. Unser Dank gilt allen, die mitgemacht haben“, sagte Christian Gollmer. „Wir stehen für starke Netzwerke und Zusammenhalt. Das ist auch die Kernidee vom Marktplatz Gute Geschäfte“, betonte Landrat Arne von Boetticher, der die Schirmherrschaft übernommen hat.

Die Dr. Jürgen Rembold Stiftung in Rösrath ist Hauptsponsor der Veranstaltung. Der Stifter lobte das Engagement der Teilnehmenden und bedankte sich für die guten Ideen zu neuen Kooperationen. Mit seiner Stiftung zeichnet Rembold die drei besten Kooperationen des Vorjahres aus. Sie sind 2025 auf dem „Marktplatz Gute Geschäfte“ in Odenthal-Altenberg vereinbart worden.

Prämiert wurden mit jeweils 200 Euro der Verein CVJM Bergisch Gladbach, der Elternverein der Kita Villa Löwenzahn in Rösrath und die Elterninitiative herzkranker Kinder in Köln. Mitglieder des CVJM beteiligten sich an einem Motivationsworkshop von Frederike Hofmann, Gründerin des Unternehmens „Tanzen mit Friede“. Für das gesamte Team der Kita Villa Löwenzahn hat Katha Arndt als Coach und Trainerin ein Resilienztraining durchgeführt. Spezielle Wickelshirts für Kinder, die sich im Krankenhaus aufhalten müssen, hat Schneiderin Maria-Theresia Wolff, Inhaberin von phantasiali stoffe, mit Mitgliedern der Elterninitiative herzkranker Kinder genäht



„Der Marktplatz ist eine sehr gute Idee, um mit anderen Institutionen ins Gespräch zu kommen. Es spannend zu erleben, was andere zu bieten haben“, beschreibt Dagmar Frebert, Teamleiterin des Café Grenzenlos von Inclusio in Bergisch Gladbach. Die erste Vereinbarung nennt der Verein dann auch „Herzstück“.

Mehr als 50 Anwesende, darunter auch Jörg Schiefer, Beigeordneter der Stadt Overath, und Myriam Mutz, Regionaldirektorin der Kreissparkasse Köln, führten den Abend über angeregte Gespräche und trafen Vereinbarungen. An gemeinnützigen Organisationen aus dem Kreis waren unter anderem vertreten Inclusio Rhein-Berg, der Arbeiter-Samariter-Bund, die Elterninitiative herzkranker Kinder Köln, CBF – Club behinderter Menschen und ihrer Freunde sowie Die Platte in Bergisch Gladbach.

Auf Unternehmensseite waren Ringana, Schneiderei phantasiali stoffe, Tanzen mit Friede, Marlene Weiner – Die Ausbildungsexpertin und Rebecca Gollmer – Beratung für gemeinnützige Organisationen dabei. Auch die Kreissparkasse Köln hat die Veranstaltung wieder gefördert.

Das Veranstaltungsformat „Marktplatz Gute Geschäfte“ findet am 2. Juli erstmals im Oberbergischen Kreis in Wiehl statt. Außerdem wird der Marktplatz international: Zur Veranstaltung in Overath war eine Delegation aus Uganda zu Gast, mit den AMAIDI-Direktoren Mamerito Ssenfuma und Sula Kakande. „AMAIDI plant im nächsten Jahr einen Marktplatz in Uganda zu veranstalten“, kündigt Tanja Siebert das neue Vorhaben an.

[www.amaidi.org](http://www.amaidi.org)

[www.remboldstiftung.de](http://www.remboldstiftung.de)

[www.gute-geschaefte-rbk.de](http://www.gute-geschaefte-rbk.de)

DR/TS 08.05.2026

